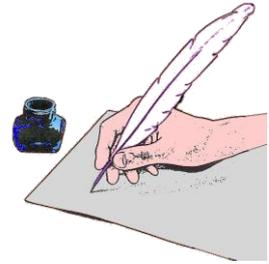


www.mohrhusen.de

Düsseldorfer Post Nr. 64



Düsseldorfer Post Nr. 64

Lieber Sütterlin-Freund, liebe Sütterlin-Freundin!

Die Fußballweltmeisterschaft ist vorbei – der Beste hat gewonnen! Kaum zu glauben, aber das „Wir“-Gefühl und die Begeisterung der letzten Tage und Wochen sind nach einem spektakulären Höhenflug fast schlagartig verschwunden. Nach einem kurzen Fußball-TV-Entzug fragt sich bereits manch einer: WM? Wann war das denn?

Etwas zum Lesen

Im Internet bin ich fündig geworden:
Es gibt tatsächlich ein Fußballgedicht zur WM 2014
(Da ich neutral bleiben möchte, benenne ich dieses Gedicht einfach nur
als Gedicht für die Mannschaft, die in diesem Jahr als Beste spielte)

Spiel für Spiel dem Sieg entgegen,
denn es soll den Titel geben!
Am zwölften Juni war der Start
und zweiunddreißig kämpften hart.
Manch' Gruppenspiel war ein Genuss,
danach war dann für sechzehn Schluss.
Doch für Frankreich ging es weiter,
auch für Chile – Gruppenzweiter.

Und weiter ging die große Fahrt,
die letzten sechzehn spielten hart:
Nigeria spielt' null zu zwei,
nach Hause fuhr auch Uruguay.
Nur noch acht Mannschaften im Spiel –
sie rückten näher an das Ziel.

Kolumbien und Frankreich raus,
auch Costa Rica fuhr nach Haus'.
So war unter den besten vier
auch Deutschland – also quasi wir ;-).

Im Brasilien-Deutschland-Spiel
ein Tor nach dem anderen fiel:
Eins zu sieben – das war Spitze!
Klose wurd' Rekordtorschütze!
Argentinien fiel es schwer,
die Niederlande kämpfte sehr.
Elfmeterschießen klärte dann:
blau-weiß auch ins Finale kam.

In Rio war das letzte Spiel,
da ging's dann nochmal um sehr viel:
Und am Ende, wie genial,
hielt' Philipp Lahm hoch den Pokal.
Ein deutscher Traum wird endlich wahr:
der vierte Meisterstern ist da!

Emanuel Kessler

<http://www.im-chaos-daheim.de/gedichte.php>

Etwas zum Schreiben

Die Übung für diesen Monat lautet: Schreibe etwas über die Länder der Erde. Wenn Du sehr viel Langeweile hast, dann beschreibe alle. Ansonsten reichen auch ein paar.

Neulich

... im Hühnerstall. Zwei Tage vor dem Endspiel Deutschland – Argentinien schlüpfen unsere Hühnerküken. Normalerweise sahen sie immer alle recht einheitlich gelb mit schwarz aus. Dieses Mal nicht. Dieses Mal war ein Küken dabei, welches zusätzlich rotbraunen Flaum trug. Sollte dass etwa ein Zeichen sein? Schwarz-rotbraun-gelb? Wahrscheinlich. Nach dem Finale bekam dieses Küken auch seinen Namen: Mario. Und wenn es eine Henne wird, dann heißt sie halt Maria.

Ich wünsche Dir viel Freude mit der SütterlinPost. Gerne bin ich auch für Rückmeldungen, Anregungen und Kritiken offen. Antwort bitte an: Andrea@Mohrhusen.de. Auch Abmeldungen vom Newsletter bitte über diese Email tätigen.

Herausgeber: Andrea Mohrhusen, Jader Str. 34, 26349 Jade, 04454/979321

Copyright: Andrea Mohrhusen, Juli 2014

Du findest die Sütterlinpost gut und möchtest „DANKE“ sagen? Gerne. Auf meiner Homepage www.mohrhusen.de findest Du den Button „Danke sagen“.